



Herrn Stadtrat
Karl Richter

Rathaus

18.03.2016

„Diskriminierungsfreie“ Girokonten für „Flüchtlinge“

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00529
vom 22.02.2016, eingegangen am 22.02.2016

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer Anfrage vom 22.02.2016 legen Sie dar:

Die privaten Banken in Deutschland gehen aus Sicht der Sparkassen allzu zögerlich bei der Einrichtung von Girokonten für „Flüchtlinge“ zu Werke. Das kritisierte jetzt Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Dem „Handelsblatt“ gegenüber erklärte Fahrenschon: „Ich würde mir mehr Engagement von einigen Wettbewerbern wünschen.“ Es gebe „eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung“ bei diesem Thema. Die Sparkassen haben nach Worten des Sparkassen-Präsidenten mittlerweile mehr als 100 000 Konten für „Flüchtlinge“ angelegt (Quelle: <http://www.handelsblatt.com/my/unternehmen/banken-versicherungen/sparkassen-praesident-georg-fahrenschon-wir-sind-die-schutzmacht-der-sparer/12994168.html?ticket=ST-583164-SVz71hMwURUeWJ0L2i6L-ap3>; zuletzt aufgerufen: 21.02.2016; 22.01 Uhr; KR).

Die Finanzaufsicht lockerte im Herbst 2015 Hürden für die Eröffnung eines Bankkontos und Vorgaben für notwendige Dokumente. Davor scheiterte die Kontoeröffnung häufig daran, daß das Geldwäschegesetz von Banken verlangte, über ihre Kunden möglichst genau Bescheid zu wissen. „Flüchtlingen“ fehlten dazu jedoch häufig die erforderlichen Dokumente. Mit der Vereinfachung will die Bundesregierung die sogenannte EU-Zahlungskontenrichtlinie umsetzen, die vorsieht, daß der Zugang zu einem Konto von September 2016 an EU-weit diskriminierungsfrei sein muß. – Es ergeben sich Fragen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-9 21 00
Telefax: 089 233-9 24 00

Herr Oberbürgermeister hat mich mit der Beantwortung Ihrer Anfrage in dieser Angelegenheit beauftragt. In Übereinstimmung mit Herrn Oberbürgermeister nehme ich daher zu Ihren Fragen wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie viele Konten wurden bei der Münchner Stadtparkasse inzwischen für „Flüchtlinge“ eröffnet?

Antwort:

Die Stadtparkasse München teilt hierzu mit, dass im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 2.654 Konten für Flüchtlinge eröffnet wurden. Im Januar 2016 wurden weitere 375 Konten eröffnet.

Frage 2:

Wie viele Konten wurden bei anderen in München ansässigen Geldinstituten für „Flüchtlinge“ eröffnet?

Antwort:

Der Stadtkämmerei liegen hierzu keine Informationen vor. Die Stadtparkasse München teilt mit, dass ihr ebenfalls keine diesbezüglichen Informationen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst Wolowicz